

XLI.

Nachtrag zu dem Aufsätze „Muskelbefund nach alter Lähmung“.

Von

Dr. Arnold Pick,

Assistenzarzt an der Landesirrenanstalt zu Prag.

(Hierzu Tafel XIII.)



Seit der Mittheilung des oben bezeichneten Befundes, der ich damals Zeichnungen beizugeben leider nicht in der Lage war, hatte ich mehrfach Gelegenheit die betreffenden Präparate zu demonstrieren; verschiedene diesbezügliche Bemerkungen lassen es mir nun, wo ich in der Lage bin, die Objecte zeichnen zu lassen, wünschenswerth erscheinen, eine Reihe der prägnantesten Bilder in der beigelegten Tafel meinem Aufsätze nachzuschicken, behufs deren ausführlicher Beschreibung ich auf den letzteren verweise.

Erklärung zu Tafel XIII.

Fig. 1. Beginnende Kernwucherung in einer Muskelfibrille; die in derselben enthaltenen Stücke der Muskelsubstanz zeigen meist noch deutliche Querstreifung.

Fig. 2. Reichlichere Kernwucherung in einer schmalen Muskelfaser.

Fig. 3. Reichliche Kernwucherung in einer breiten Muskelfaser; die Reste der Muskelsubstanz befinden sich in dem Zustande der von Friedreich sogenannten elementaren Zerklüftung.

Fig. 4. Kernwucherung in der Peripherie des Muskelfibrille, Längsstreifung der Muskelsubstanz bei Verlust der Querstreifung.

Fig. 5. Muskelfaser vollständig von gewucherten Kernen erfüllt.

Fig. 6. Cylindrische Stücke sklerosirter Muskelsubstanz in dem von spärlichen Kernen erfüllten Sarkolemmaschlauche.

Fig. 7. Einwirkung einer Fettzellenreihe auf eine Muskelfaser mit mässiger Kernwucherung und ausgesprochener Längsstreifung.

(Alle Präparate sind bei Hartnack VII. 3. gezeichnet.)

Fig. 1.

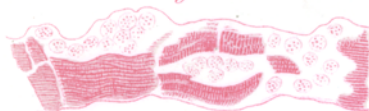


Fig. 2.



Fig. 3.

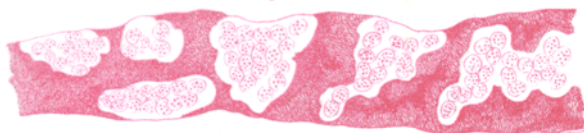


Fig. 4.

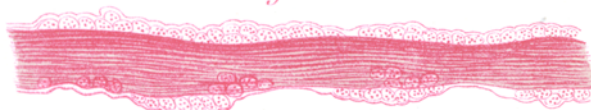


Fig. 5.



Fig. 6.



Fig. 7.

